



**EZ Sachstand  
Republik Moldau**

**Hintergrund**

Moldau (MDA) zählt zu den **ärmsten Ländern Europas** (BIP pro Kopf 2020: 4366 USD; HDI 2020: 0,75 - Rang 47 von 47 Ländern Europas) mit **2,6 Mio. Bevölkerung** (ohne abtrünnige Region Transnistrien). Die ländliche Bevölkerung, Frauen, Jugendliche und Minderheiten sind besonders von Armut betroffen und gehen in vielen Fällen in die **Arbeitsmigration** nach Westeuropa oder RUS

MDA hat mit großen Herausforderungen v.a. im Bereich **Rechtsstaatlichkeit und Korruption** (TI Korruptionswahrnehmungsindex 2021: Rang 105 von 180 Ländern) zu kämpfen.

**Aktuelle Lage und Reformen**

MDA ist stark von den **Auswirkungen des Krieges in der UKR** betroffen und hat ca. **100.000 Geflüchtete** (Stand 31.03.22) aufgenommen. Das sind ca. 4% der Bevölkerung und damit der **proportional höchste Anteil von Flüchtlingen** in den Aufnahmestaaten.

Die reformorientierte **Staatspräsidentin Maia Sandu** ist seit dem 24.12.20 im Amt. Nach Monaten der innenpolitischen Krise und Auflösung des Parlaments gewann die von **Sandu gegründete Partei Aktion und Solidarität (PAS)** mit **52,8%** am 11.07.21 die vorgezogenen **Neuwahlen** deutlich (63 von 101 Parlamentssitzen).

Am 06.08.21 wurde die **PAS-Regierung** unter Führung der Sandu-Vertrauten und ehem. Finanzministerin, **Natalia Gavrilița**, vom Parlament bestätigt. Zu ihren Prioritäten erklärte sie **Justizreformen, Korruptionsbekämpfung und Förderung wirtschaftlicher Entwicklung**. Ein großes Hindernis zur Umsetzung der Reformen ist der **Mangel an qualifiziertem Personal** in staatlichen Institutionen sowohl auf der Leitungs- wie auf Arbeitsebene. Zunächst sollten die Institutionen gestärkt werden, bevor weitere Schritte zur Lösung des **Transnistrien-Konflikts** (abtrünnige Region seit 1990) angestrebt werden sollen.

Regierung und IWF erwarten wegen UKR Krieges für **2022 ein BIP-Wachstum von 0,3%**, das aber erheblichen externen Risiken unterliegt. Die **Inflation** liegt aktuell bei **18,5%**. **2021** ist das BIP real um **13,9% gewachsen**, nach einem Corona-bedingten **Rückgang von -8,3% 2020**. Das Wachstum wurde v.a. von der für MDA **wichtigen Landwirtschaft** (11,8% vom BIP) getragen, die aber 2022 wegen stark reduziertem Absatz in RUS einbrechen wird.

MDAs **Energie** stammt fast vollständig aus russischem Gas. Nach dem Auslaufen eines Gaslieferungsvertrags im Sept. 2021 wurde mit Gazprom ein neuer Vertrag mit einem variablen Preis geschlossen. Dieser soll im April auf 1160 USD/1000m<sup>3</sup> - fast **8-facher Preisanstieg** seit Sept. 2021. **Private Haushalte und Unternehmen** wurden für die stark gestiegenen Energiekosten in der Heizperiode auch mit Hilfe von EU Zuschüssen teilweise kompensiert.

Die Regierung strebt **gute Beziehungen mit den direkten Nachbarn**, ROU und UKR, sowie der EU, USA und bisher auch mit Russland an. MDA strebt **EU Mitgliedschaft** (Antrag am 03.03.22) an, aber wegen verankerter Neutralität in der Verfassung **keine NATO-Mitgliedschaft**. MDA hat daher auch **keine Sanktionen gegen RUS** verhängt. Die abtrünnige Region **Transnistrien** hat nach MDA EU-Antrag erneut Unabhängigkeit proklamiert, allerdings profitiert sie auch stark von den Handelsbeziehungen MDAs zur EU. Seit dem RUS Angriff auf die Ukraine sind bisher **keine ungewöhnlichen Aktivitäten der RUS Streitkräfte/ Friedenstruppe in Transnistrien** feststellbar.



## Entwicklungszusammenarbeit

### **BMZ-Programm zur Resilienzstärkung der Republik Moldau**

Angesichts der Kriege in der Ukraine und den Auswirkungen auf die umliegenden Länder hat das BMZ ein **Programm zur Resilienzstärkung der Republik Moldau** mit Komponenten zur Krisenreaktion und Stabilisierung aufgelegt. Im Bereich **Krisenreaktion** werden Geflüchtete aus der UKR und staatliche Strukturen schnell und flexibel unterstützt, z.B. beim Management des zentralen Krisenzentrums für Geflüchtete oder die Integration von Geflüchteten in die Wirtschaft. Im Bereich **Stabilisierung** werden zentrale Reformprozesse unterstützt und die Kommunen und Wirtschaft gestärkt, z.B. beim Aufbau eines KMU Entwicklungsfonds oder den Ausbau sozialer und kommunaler Infrastruktur. Für dieses Programm bündelt das BMZ umgeschichtete, kürzlich zugesagte und neue Mittel von insgesamt **40,3 Mio. EUR**.

### **Fakten & Kernthemen**

Die bisherigen Zusagen in der bilateralen EZ (1993-2021) belaufen sich auf **189,2 Mio. EUR**. Am 25.11.21 fanden erstmalig seit 2012 wieder Regierungsverhandlungen zwischen MDA und DEU statt. MDA wurde im Zuge der Strukturreform BMZ 2030 zu einem **bilateralen Transformationspartnerland** aufgewertet. Es wurden insgesamt **37,5 Mio. EUR** (14,5 Mio. EUR TZ / 23 Mio. EUR FZ) für die **Bereiche kommunale und wirtschaftliche Entwicklung, berufliche Bildung und personelle Zusammenarbeit** sowie zur **Abfederung der Corona-Pandemie** im Jahr 2021 zugesagt. Die Zusagen 2021 entsprechen einer **Verdopplung zur letzten regulären Zusage in 2019** über 18,6 Mio. EUR und sind ein klares Unterstützungszeichen für die Reformorientierung der Regierung.

Unsere EZ ist auf **Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung** sowie **kommunale Entwicklung und Infrastruktur** ausgerichtet. Die politisch prioritäre Korruptionsbekämpfung unterstützen wir mit einem **Anti-Korruptionsvorhaben**. Zur Behebung des Fachkräftemangels in staatlichen Institutionen tragen wir mit verstärkter **personeller Zusammenarbeit und Kapazitätsentwicklung** bei. Zudem leisten **vertrauensbildende Maßnahmen** im Gesundheitsbereich einen EZ-Beitrag zur Bewältigung des **Transnistrienkonfliktes**. **Nationale Minderheiten** (u.a. Gagausen und Roma) sind eine wichtige Zielgruppe, um wirtschaftliche Perspektiven zu schaffen und die gesellschaftliche Integration zu stärken.

Die folgenden **Kernthemen und Aktionsfelder** für die Ausgestaltung der Zusammenarbeit wurden mit MDA vereinbart:

- **Kernthema 3: Ausbildung und nachhaltiges Wachstum für gute Jobs**
  - AF 1: Privatsektor- und Finanzsystementwicklung (Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung)
  - AF 2: Berufliche Bildung (Grüne Berufe)
- **Kernthema 4: Verantwortung für unseren Planeten – Klima und Energie**
  - AF 3: Nachhaltige Stadtentwicklung (kommunale Entwicklung inkl. Siedlungswasserwirtschaft)
- **GS: Kernthema 1: Frieden und gesellschaftlicher Zusammenhalt**
  - AF 1: Gute Regierungsführung (Antikorruption, Agenda 2030, personelle Zusammenarbeit, Querschnittsthema)

Die **regionale Zusammenarbeit** wird mit allen sechs Ländern der **Östlichen Partnerschaft** (ARM, AZE, BLR, GEO, MDA, UKR) in Vorhaben zur Verwaltungsreform, wirtschaftlichen Infrastruktur, Digitalisierung und Zivilgesellschaft fortgesetzt bzw. ausgebaut.



### **Exemplarische Wirkungen (2016-21)**

- Mehr als **15.000 Menschen** haben mit Hilfe unserer **Beschäftigungsförderung** eine **neue Arbeit** aufgenommen. Allein seit 2019 – **2.750 Frauen und 1.680 Jugendliche sowie 480 Angehörige benachteiligter Gruppen** (z.B. Menschen mit Behinderungen, Roma).
- Mehr als **12.150 Personen** absolvierten erfolgreich langfristige **berufliche Ausbildungsmaßnahmen** mit einer **Beschäftigungsrate von 70%** direkt nach Abschluss.
- **51 Gesetze und Verordnungen** für eine **nachhaltige Wirtschaftsentwicklung** und eine bessere **Politikkoordinierung** und **Kohärenz mit der Agenda 2030** wurden mit unserer Unterstützung entwickelt oder geändert und erlassen.
- **230 moldauische Beamte** wurden seit 2020 darin geschult, ihre Kapazitäten im Bereich **Antikorruption** zu stärken.
- Über **200.000 Menschen** bekamen sowohl in Städten als auch im ländlichen Raum Zugang zu besseren **Sanitäreinrichtungen und Abwasserentsorgung**.
- Ein **verbessertes Abfallmanagement** mit regelmäßiger Sammlung, wohnungsnahen Abgabestellen und Angeboten für Abfalltrennung erreicht mehr als **80.000 Menschen**.
- Für **24.200 Krankenhauspatienten jährlich** und **960 Ärzte und medizinisches Personal** wurden über die Verbesserung der **Energieeffizienz bessere Behandlungs- und Arbeitsbedingungen** erreicht.
- **400.000 Personen** haben seit 2005 landesweit von einer **verbesserten sozialen Infrastruktur** durch die FZ profitiert – beispielsweise konnte 2018-20 die **Wasserversorgung für 15.000 Personen** sichergestellt werden und durch den Bau von Bürgersteigen, Straßenbeleuchtungen und Erholungsflächen die **Lebensqualität von 43.000 Menschen** in 18 Kleinstädten und Dörfern wesentlich verbessert werden.
- Durch **Bürgerbeteiligung** haben sich über **13.900 Menschen, inkl. 6.940 Frauen**, direkt an politischen Willensbildungs- oder Entscheidungsprozessen beteiligt, z.B. bei der Erarbeitung von **27 lokalen Entwicklungsplänen** für öffentliche Verwaltungen.